



«Biodiversität – Heilige Vielfalt!»



Liebe Leserinnen und Leser

«Biodiversität – Heilige Vielfalt!» so lautet das Thema der diesjährigen SchöpfungsZeit vom 1. September bis 4. Oktober.

Flora und Fauna sind in der Schweiz schön anzusehen, dafür sind viele Regionen bekannt. Doch diese Biodiversität schwindet. Insekten und viele Lebensräume sind betroffen. Statistiken zeigen, dass seit dem Jahr 1850 etwa 90 % der Feuchtgebiete zerstört wurden. Ein Drittel der Tierarten sind verschwunden und gut die Hälfte der Lebensräume.

Papst Franziskus schrieb 2015 in seiner Enzyklika *Laudato Si'* «Die Ressourcen der Erde werden auch geplündert durch ein Verständnis der Wirtschaft und der kommerziellen und produktiven Tätigkeit, das ausschliesslich das unmittelbare Ergebnis im Auge hat. Der Verlust von Wildnissen und Wäldern bringt zugleich den Verlust von Arten mit sich, die in Zukunft äusserst wichtige Ressourcen darstellen könnten, nicht nur für die Ernährung, sondern auch für die Heilung von Krankheiten und für vielfältige Dienste. Die verschiedenen Arten ent-

halten Gene, die Ressourcen mit einer Schlüsselfunktion sein können, um in der Zukunft irgendeinem menschlichen Bedürfnis abzuhelpen oder um irgendein Umweltproblem zu lösen.» (LS 32)

Schon im Römerbrief heisst es: «Die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen, nicht aus eigenem Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin.» (Röm 8,18)

Hoffnung ist eine der grossen christlichen Tugenden. «Auf Hoffnung hin sind wir gerettet. Hoffnung aber, die man schon erfüllt sieht, ist keine Hoffnung. Denn wie kann man auf etwas hoffen, das man sieht?» fragt Paulus im Römerbrief (8, 24).

Das Forum Biodiversität Schweiz hat verschiedene Argumente zum Erhalt der Biodiversität gesammelt. In einigen Stichworten seien sie zusammengefasst, warum es sich lohnt die «Heilige Vielfalt» zu schützen:

- weil sie da ist
- weil sie glücklich macht
- weil Gott inmitten der Biodiversität zuhause sein will
- weil sie unsere Teller füllt
- weil sie uns gesund hält
- weil sie der Motor der Evolution ist
- weil sie unser Sicherheitsnetz ist
- weil sie rentiert
- weil sie die Welt gerechter macht

Versuchen wir in dieser SchöpfungsZeit den Auftrag von Papst Franziskus zu beherzigen, der lautet: «Da alle Geschöpfe miteinander verbunden sind, muss jedes mit Liebe und Bewunderung gewürdigt werden, und alle sind wir aufeinander angewiesen» (LS 42) und «Mögen unsere Kämpfe und unsere Sorgen um diesen Planeten uns nicht die Freude und die Hoffnung nehmen» (LS 244).

Fabian Hucht, Pfarreiseelsorger

Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage

Samstag

Gurmels 18.30 Uhr

Sonntag

Gurmels 9.30 Uhr
Hauptgottesdienst
29. September
Firmgottesdienst
9.00 Uhr

Wallenbuch

Neu ab sofort:
Sommer und Winter
Abendmesse im-
mer sonntags um
17 Uhr, nächster
Gottesdienst am
8. September

September 2024



1. Zweiundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis (Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung)

Kollekte: Muttergotteskirche

9.30 Uhr Hauptgottesdienst in der Muttergotteskirche

JG für Guido Kilchör, Gurmels; Marcel und Margrit Kurzo-Guillod, Gurmels und verstorbene Angehörige der Familie Kurzo.

19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Muttergotteskirche

3. Di 8.30 Uhr in Gurmels hl. Messe in der Muttergotteskirche

6. Fr. 18.00 Uhr in Gurmels hl. Messe zum **Herz-Jesu-Freitag** in der **Pfarrkirche**

7. Sa 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
JG für Johann Perler-Perler, Gurmels und verstorbene Angehörige der Familie Perler-Perler; Louise Scherwey Kleinbösing; Josef und Marie Therese Pauchard-Kilchör; Guschelmuth. Gedächtnis: Josef Bächler, Gurmels; Hermann Stadelmann, Kleingurmels.

8. Dreiundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Sozialhilfen

9.30 Uhr Hauptgottesdienst in Wallenbuch 17.00 Uhr Abendmesse

19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Muttergotteskirche

10. Di 10.30 Uhr im Altersheim Hospiz St. Peter hl. Messe

13. Fr 8.30 Uhr in Guschelmuth hl. Messe

14. Sa 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
Kollekte: Solidaritätsoffer für die Seelsorger & Pfarreien (Inländische Mission)

Erstes JG für Josef Egger, Kleinbösing; JG für Delphine Schorro, Liebistorf; Peter und Marie-Luise Hayoz-Baeriswyl, Kleinbösing; Peter und Hedwig Schaller-Rotzetter, Kleinguschelmuth; Paul und Margrith Aebischer-Schaller, Kleinbösing. Gedächtnis: Arsène Schorro, Eugen Schorro, Liebistorf.

15. Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Kollekte: Ökumenisches Projekt

9.30 Uhr Ökumenischer Bettagsgottesdienst

19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Muttergotteskirche

17. Di 8.30 Uhr In Gurmels **keine** hl. Messe in Liebistorf hl. Messe

21. Sa 18.30 Uhr **Vorabendmesse**
JG für Marie-Louise Bächler, Emilie Binggeli-Rumo, Gurmels; Marie Thossy-Aebischer, Gurmels.

22. Erntedankfest

Kollekte: für die SchöpfungsZeit/oeko Kirche für die Umwelt

9.30 Uhr Festgottesdienst begleitet durch die Trachtengruppe Gurmels

JG für Eduard Schaller, Gurmels. Gedächtnis: Robert Zwahlen, Johanna Fasel-Käser, Gurmels; Verstorbene Mitglieder der Trachtengruppe Gurmels.

19.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Muttergotteskirche

24. Di 8.30 Uhr in Gurmels hl. Messe in der Muttergotteskirche

27. Fr 8.30 Uhr in Cordast hl. Messe

28. Sa 18.30 Uhr Kollekte: Migratio

Vorabendmesse

29. Fest der Firmung –

Tag der Migrantinnen und Migranten

Kollekte: Stiftung Cerebral
9.00 Uhr Firmgottesdienst mit Domherr Winfried Baechler begleitet durch den Cäcilienchor, die Musikgesellschaft Gurmels und im Anschluss Apéro bei der Pfarr-Schür

Gottesdienstordnung unter der Woche

Gurmels Herz-Jesu-Freitag, 6. September um 18 Uhr in der Pfarrkirche

Dienstags, 8.30 Uhr am 3., und 24. September in der **Muttergotteskirche**

Jeden 2. Dienstag im Monat um 10.30 Uhr Gottesdienst im Altersheim Hospiz St. Peter. Nächster Gottesdienst **10. September**

Guschelmuth 8.30 Uhr am 13. September
Liebistorf 8.30 Uhr am 20. September
Cordast 8.30 Uhr am 27. September
Murten 9.30 Uhr Mittwoch (deutsch, entfällt am 18.9.), 9.30 Uhr Donnerstag (französisch)

Bitte beachten Sie jeweils auch das Wochenprogramm im Anschlagkasten bei der Pfarrkirche.
Es kann kurzfristige Änderungen geben.

Rosenkranzgebet



Sonntag 1., 8., 15., 22. und 29. um 19.00 Uhr, in der Muttergottes-Kirche.

Beichtgelegenheit

Persönliche Beichtgespräche nach telefonischer Anmeldung bei Abbé André R. Ouédraogo Telefon 077 506 48 70 oder im Pfarreisekretariat Telefon 026 674 12 52.

Mitteilungen

Pfarrblatt Oktober

Wünsche für Jahr- oder Gedächtnismessen, Texte sowie Nachrufe, die im **Pfarrblatt Oktober** erscheinen sollten, bitte bis **spätestens am 5. September** per E-Mail (sekretariat@pfarreigurmels.ch) oder schriftlich im Sekretariat abgeben. Besten Dank!

Ferien Sekretariat

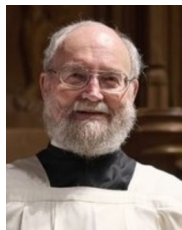
Das Sekretariat ist vom **16. September bis 1. Oktober** wegen Ferienabwesenheit, nicht besetzt.

Bürozeiten des Sekretariats

Dienstag	8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

In eigener Sache



Domherr Niklaus Kessler

Pater Anicet Nyandwi hat unsere Pfarrei Ende August 2024 verlassen. Eine ständige Nachfolge ist in Sicht. Mit Domherrn Niklaus Kessler erhalten wir eine Stellvertretung, die einzelne Gottesdienste und priesterliche Dienste in der Seelsorgeeinheit St. Urban für die Zeit der Vakanz eines mitarbeitenden Priesters gewährleisten kann.

Abwesenheit Seelsorgende – Weiterbildung in Wislikofen



Unsere **hauptamtlichen Seelsorgenden** sind an einer dreitägigen Weiterbildung in Wislikofen vom **16. bis 19. September**. In seelsorgerischen Notfällen können Sie sich an unsere Pfarrei-Seelsorgende Petra Bergers unter der Telefonnummer vom Pfarramt 026 674 12 52 wenden.

Katholischer Religionsunterricht im Schuljahr 2024/2025

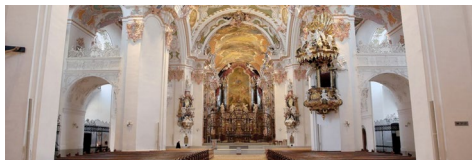
Primarschule Schulkreis Gurmels

Gabriela Burkhalter Fankhauser (Kindergarten)
Petra Bergers
Martin Bergers

OS Gurmels

Monika Pionczewski

Pfarreiwallfahrt nach Einsiedeln Sonntag, 13. Oktober 2024



Bitte beachten Sie das beiliegende Anmeldeformular.

Firmung 2024

Sonntag, 29. September um 9.00 Uhr

Thema:



Unsere Pfarrei freut sich mit den 22 Jugendlichen, die am **Sonntag, 29. September 2024** durch Domherrn Winfried Bächler das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche Gurmels empfangen dürfen.

Es sind dies:
Bertholet Thomas
Bertschy Vanessa
Beshay Yara
Ciocchi Anna
Cossu Ruben
Cottet Cédric
Galea Gabriel
Kämpfer Aline
Kämpfer Sébastien
Käser Rachel
Koch Anna Maria
Kohli Schorro Manuel
Lazzara Luca
Lehmann Mael
Lötscher Fynn
Lukic Dominik
Roschi Joel
Ruffieux Melanie
Schütze Alicia
Seidel Monique
Vega Gian Jeron
Zuber Michelle

Der **Firmungsgottesdienst** beginnt **um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche mit anschliessendem Apéro in/ bei der Pfarr-Schür.

Seniorenachmittag – Donnerstag, 12. September

An alle Seniorinnen, Senioren und Alleinstehenden: Sie sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Nachmittag, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Pfarr-Schür Gurmels, zum Spielen und Jassen. Schauen Sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Die Verantwortlichen des Seniorenachmittags

Eidgenössischer Dank-Buss- und Bettag – 15. September in Gurmels

Es lädt Sie zu diesem **Ökumenischen Gottesdienst, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Gurmels**, die reformierte Kirchgemeinde Cordast und die katholische Pfarrei St. German ein.

Erntedankfest – Sonntag, 22. September, 9.30 Uhr



Das Erntedankfest ist ein Fest, an dem wir Gott für die Gaben der Ernte danken. Eine bunte Vielfalt heimischer Früchte und Gemüse werden dekorativ in der Kirche aufgestellt. In der Freude über eine gute Ernte soll nicht vergessen werden, Gott für die Schöpfung zu danken. Das Fest «Erntedank» hat eine lange Tradition in der Kirche.

Voreucharistischer Kindergottesdienst



Die Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler sind ganz herzlich eingeladen zum voreucharistischen Kindergottesdienst am **Samstag, 28. September 2024 um 17.00 Uhr** in der Pfarr-Schür. Unser Thema: **«Hallo, schön, dass du da bist»**. (Geschwisterkinder sind natürlich auch herzlich willkommen!) Wir freuen uns auf euch!

Petra Bergers und das Kigo-Team

Segnung von zwei restaurierter Wegkreuze



Wir freuen uns sehr, euch mitteilen zu dürfen, dass die **Firma Hayoz, Holzbau AG** aus Kleingurmels zwei wunderschöne Wegkreuze restauriert und finanziert hat.

Das ist ein sehr grosses Geschenk für die ganze Pfarrei.

Wegkreuze erzählen Lebensgeschichten von Arbeit und Mühe, von Hoffnung und Leid. Sie zeugen von Dank und der Suche nach dem Schutz und Segen Gottes.

Früher dienten Wegkreuze Fuhrleuten, Pilgern und Wanderern als Orientierungspunkt in der Landschaft. Deshalb stehen die meisten auch an Weg oder Strassenrändern, Weggabelungen oder Kreuzungen.

Schön, dass solche christlichen Traditionen in unserer Pfarrei lebendig bleiben.

Daher laden wir Sie alle gerne ein zur Segnung dieser beiden Kreuze am: Mittwoch, 2. Oktober 2024.

Die **Segnung** beginnt **um 17.30 Uhr beim Wegkreuz in Kleingurmels** und danach in Guschelmuth ca. um 18.00 Uhr.

Freundliche Grüsse

Pfarrei Gurmels

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen



Walter Luigi Pesenti-Zurkinden, Gurmels
28. Juni 2024

Dorothea Marie Bürgy-Auderset, Gurmels
1. Juli 2024

Josef Erwin Perler-Jungo, Guschelmuth
15. Juli 2024

Walter Luigi Pesenti-Zurkinden, Gurmels

28. April 1957 – 28. Juni 2024

«Deine Schritte sind verstummt, doch die Spuren Deines Lebens bleiben»

Wir halten diese Rede heute, obwohl uns die unendliche Trauer und der Schmerz eigentlich alle Worte genommen haben. Doch Walter würde wollen, dass wir heute mit einem Lächeln hier stehen und auf die gemeinsam verbrachte Zeit und auf sein viel zu kurzes Leben zurückblicken.

Walter wurde am 28. April 1957 als Sohn von Maria und Antonio Pesenti in Brembilla/Bergamo in Italien als ältestes von sieben Kindern geboren. Walter ist mit 6 Jahren mit seinen Eltern in die Schweiz gezogen und die Familie liess sich in Gurmels nieder. Er wuchs in einer Grossfamilie auf und lernte als Erstgeborener und grosser Bruder schon früh, Verantwortung zu übernehmen.

Nach seiner Schulzeit in Gurmels hat sich Walter bei Riedo Clima AG in Düringen zum Heizungs- und Sanitärinstallateur ausbilden lassen, wo er 16 Jahre lang arbeitete. Walter war ein pflichtbewusster und ehrgeiziger Mensch. So absolvierte er zusätzlich die Meisterprüfung als Tankrevisor. Nach einer Umschulung im Jahr 1996, arbeitete er als Lagerist bei Michel SA in Villars-sur-Glâne. Bis zu seiner Pensionierung im April 2022, war er als Sachbearbeiter bei Gétaz Miauton in Givisiez tätig.

Seine Familie war sein ein und alles. Im Jahr 1989 hat Walter seiner Ehefrau Monique das Ja-Wort gegeben. Nach kurzer Zeit hat sich das erste gemeinsame Kind auf den Weg gemacht. Enrico ist am 29. August 1991 geboren und hat das Leben von Monique und Walter bereichert. 3 Jahre später ein erneuter Glücksmoment; Tochter und Schwester Ramona erblickte das Licht der Welt am 13. Februar 1994 und machte das Familienglück komplett. Und in diesem Jahr konnte die junge Familie ins Eigenheim in Gurmels einziehen. Hier lebte Walter glücklich, mit seiner Familie und mit seiner Mutter Maria im Doppeleinfamilienhaus. Walter war ein leidenschaftlicher und ausserordentlich guter Koch und er pflegte und hegte seinen Gemüsegarten. Er zauberte immer wieder köstliche Gerichte für die Familie und seine Freunde, mit welchen er ebenfalls gerne Zeit verbrachte.

Er war nicht nur ein wundervoller und fürsorglicher Ehemann und Papi, sondern auch ein grossartiger Grossvater für Liam und Elia, die Kinder von Ramona und Sandro. Sie haben ihren «Dädä» mit seiner liebevollen Art geliebt. Für Liam bedeutete Dädä alles. Er hielt seinen Grossvater mit Fussball spielen jung und Liam fragt auch heute noch Tag für Tag wie es seinem Dädä gehe und ob er mit ihm Fussball spielen komme. So gerne hätte Walter seine zwei Enkelkinder aufwachsen sehen – auch sie werden dich sehr vermissen. Eine weitere grosse Leidenschaft von Walter war der Fussball. Mit viel Herzblut übte er mehrere Jahre lang Ämter für den FC Gurmels und den SC Düringen aus. Er verbrachte viele Stunden auf dem Fussballplatz und schaute dafür, dass bei seinem Fussballclub nicht nur der Ball rund lief, sondern alles drum herum. So amtierte er bis zuletzt mit viel Freude und

Engagement als Präsident des FC Gurmels. Dieses Amt musste er durch seine Krankheit schweren Herzens sofort aufgeben.

Im Februar plagten Walter die ersten Schmerzen, die in keiner Weise auf das nahende Schicksal hinwiesen. Die unfassbare Nachricht einer schweren Krankheit traf Walter und die ganze Familie auf brutalste Weise Mitte April. Und nun, nur wenige Wochen später, wurde Walter aus dem Leben gerissen.

Lieber Walter, dein grosses Herz, dein Lächeln, dein Humor, deine aufgestellte Art und all deine guten Taten werden in uns weiterleben. Du hinterlässt eine unbeschreiblich grosse Lücke und du fehlst uns allen: deiner Frau, deinen Kindern und Grosskindern, deiner Mutter, deinen Geschwistern und deinen Freunden!

Dorothea Bürgy-Auderset, Gurmels

16. Januar 1929 – 1. Juli 2024

Liebes Mutti

Dein facettenreiches Leben ist nach 34 572 Tagen zu Ende gegangen. Du liebtest die Zahlen. Beim Jassen wusstest du sofort, wer wieviel Punkte hat. Die Differenzen Multipliziertest du problemlos.

Du konntest auch gut mit Geld umgehen. Früh schon lerntest du sparsam zu sein. Einmal rief eine Bauersfrau an. Ob du an frischen Eiern vom Hof interessierst seist, wollte sie wissen. Du wolltest wissen, wieviel ein Ei kostet. Als die Bäuerin den Preis nannte, antwortetest du: «zu diesem Preis lege ich sie lieber selber.»

Ja, Humor hattest du. Wenn Grosskinder zu Besuch waren, nahmst du heimlich ein kurzes Stück schwarzen Faden in den Mund. Plötzlich zogst du ihn heraus und meintest: «Jetzt hab ich doch eine Spinne verschluckt, nur ein Bein ist noch da.»

Arbeit war keine Mangelware, sechs Kinder hast du grossgezogen. Die meisten Kleider nähtest du selber. Du warst stolz auf dich, wenn deine Kinder hübsch gekleidet waren. Du liebtest die Gartenarbeit und vor allem Blumen. Jedes Jahr pflanztest du in Grüenbürg hundert Tulpen um dich dann im Frühling an der Blütenpracht zu erfreuen.

Es gab auch schwierige Zeiten. Als du 15 Jahre alt warst, starb dein Vater ganz unverhofft an Herzversagen. 1966 verlorst du deinen jüngsten Sohn Beat bei einem Verkehrsunfall. Langsam erholtest du dich von diesem grossen Verlust. Die Freude am Leben kehrte zurück und damit auch die Lust am Reisen. Europa hatte es dir angetan.

Peinlich war uns manchmal, wenn du «Ich bin die Frau des Chefs» herauskehrtest. Doch du hattest ein grosses Herz. Zwei Mal nahmst du Flüchtlinge bei dir auf und du halfst immer, wenn deine Nachbarn oder Freunde in Not waren. Wir Kinder durften immer unsere Kameraden zu uns nach Hause einladen.

Dein Humor war sagenhaft. So empfahlst du uns, unsere Kinder erst Ende Monat zu bekommen, damit wir den ganzen Monat die Kinderzulagen erhalten. Deiner Meinung nach war Anfang Monat das beste Sterbedatum. Du hast dich daran gehalten.

Mutti, du wirst uns sehr fehlen. Uns tröstet der Gedanke, dass du jetzt bei Paps und Beat bist.

Josef Perler-Jungo, Guschelmuth
11. September 1924 – 15. Juli 2024

Josef wurde am 11. September 1924 in Wünnwil als Josef Erwin geboren als erster von neun Kindern des Dominik und der Regina geb. Roux. Nach der obligatorischen Schulzeit in Wünnwil besuchte er die Internatsschule des Institutes St. Joseph in der Gouglera. Ausgehen über das Wochenende war damals ein Fremdwort. In der Freizeit lernte er beim Hausgeistlichen Pfr. Birbaum Euphonium spielen. Die Pausen verbrachte er musizierend mit Kollegen im Musikzimmer und an Festtagen zeigten die Musikschüler ihr Können mit einem Konzert. Josef blieb dem Instrument als Aktivmitglied zweier Musikgesellschaften 70 Jahre lang treu. Er war Ehrenpräsident der MG Gurmels und des Bezirksverbandes See so wie Gründungsmitglied der Veteranenvereinigung Deutschfreiburg. Nach der Berufsausbildung als Landwirt mit anschliessender Meisterprüfung übernahm er als 24-Jähriger die Leitung des grossen Gutsbetriebes der Ingenbohlerschwestern in der Gouglera. Dort lernte er Cécile Jungo von den Wyden kennen. 1951 heirateten sie und wurden Eltern von 10 Kindern. Josef war stolzer Grossvater/Urgrossvater von 11 Enkel – und 11, bald 12 Urenkelkindern. Das Wissen, dass hartes Arbeiten seinen Lohn bringt und Möglichkeiten bietet, im Beruf und im privaten Leben weiterzukommen, hat er sich schon in jungen Jahren eingeprägt und sein ganzes Leben danach ausgerichtet. Nach 7-jähriger Tätigkeit in der Gouglera übernahmen Josef und Cécile den Pachtbetrieb von Onkel Franz in Bundtels. 1966 wurden sie Eigentümer des Landwirtschaftsbetriebes in Kleinguschelmuth. Schon früh spürte Josef grosses Interesse an der Arbeit auf dem Feld. So war er leidenschaftlicher Pflanzenbauer für die Saatzuchtgenossenschaft Düdingen. Während den Wintermonaten führte er die Holzarbeiten im Wald des Domkapitels St. Niklaus Freiburg aus. Da ihm gute Lösungen für alle ein grosses Anliegen waren, war er Gründer und Präsident der Flurgenossenschaft Cordast-Guschelmuth. Als Wahrzeichen und Dank für dieses gelungene Gesamtwerk liessen Josef und Cécile im Forney eine Eiche pflanzen und ein Kreuz errichten. Als Ausgleich zur strengen Arbeit auf dem Hof war er langjähriger, engagierter Getreideaufkäufer für die Eidgenössische Getreideverwaltung. Nach der Übergabe des Hofes 1989 an ihren Sohn Hans und seine Frau Ati zügelten Josef und Cécile ein Stockwerk höher in die gemütliche Wohnung mit herrlicher Aussicht auf Felder und Wiesen. Das Loslassen von seiner leidenschaftlichen Arbeit als Landwirt musste geübt werden. So war er weiterhin eine grosse Stütze auf dem Betrieb. Gerne besuchte er Verwandte in Mexiko, Kanada und Indonesien. Ein ganz besonderer Moment in seinem Leben waren die jährlich zweitägigen interessanten Zusammenkünfte mit Berufskollegen und deren Ehefrauen aus der ganzen Schweiz, welche mit ihm die landwirtschaftliche Meisterprüfung absolviert hatten. Nach dem Tod von seiner Frau Cécile im Jahr 1999 wurde er zum tüchtigen Hausmann und Gärtner.

Dass Othmar, sein ältester Sohn vor ihm verstarb, war eine besondere Herausforderung für ihn. Mit 95 Jahren spürte er das Nachlassen seiner Kräfte. So wurde im Dezember 2019 das Altersheim Gurmels zu seinem neuen Daheim. Für Josef waren positives Denken, Freude am Leben und Einsatz für die Gemeinschaft bis zum Lebensende seine wichtigsten Lebenspfeiler. Die morgendliche Arbeit in der Lingerie, das Jassen, die Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten, die Seniorennachmittage in der Pfarrschür, das tägl. Lesen der FN und der geliebten Zeitschrift «Sonntag» waren Tätigkeiten, die ihn zufrieden und glücklich stimmten. Unermüdlich viel hat er für seine Familie getan. Auch im Alter war er uns ein interessiertes, wohlwollendes, gütiges Gegenüber, das sich sehr an unserem Dasein erfreute. Vati, du warst uns ein guter Vater und wir danken dir von Herzen für alles, was du uns geschenkt und mitgegeben hast.

Deine Familie



**Ergebnisse der Fastenaktion
der Pfarrei St. German Gurmels**

CHF 4163.60	Kollekten
CHF 1490.00	Pfarreigebiet
CHF 5653.60	Total 2024



- 6. Samariterverein Gurmels **Blutspenden:**
Aula OS Gurmels 16.45–19.30 Uhr
- 8. **17.00 Uhr Abendmesse Wallenbuch**
- 12. Seniorennachmittag
- 15. Ökum. Betttagsgottesdienst
- 17. Generationen-Mittagstisch (Weisses Kreuz)
- 18. Vinzenzgemeinschaft GV: 19 Uhr
- 19. Missionsgruppe
- 20. Ministranten-Treff
- 22. Erntedankfest
- 24. Dienstags-Treff
- 28. Voreucharistischer Kindergottesdienst
- 29. Firmung: **9.00 Uhr**

Vorschau Oktober

- 2. Segnung restaurierter Wegkreuze
- 5. Kilbi-Märit
- 6. Patronsfest Muttergotteskirche
- 13. Wallfahrt der Pfarrei Gurmels



Bildungszentrum Burgbühl

info@burgbuehl.ch | 026 495 11 73
www.burgbuehl.ch

Bruderklausenfest – Gottesdienst im Saal Forum, anschliessend Apéro und Kaffee/ Kuchen am Mi, 25.9.2024, 19.00–21.00 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni. Kosten und Anmeldung: keine.

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Ist Jesus heute von gestern? – Zugänge zur Bibel und Annäherung an Jesus für Menschen ab 60 Jahren am Mi, 16.10.2024, 23.10.2024, 30.10.2024, 6.11.2024, 13.11.2024, 20.11.2024 und 27.11.2024, 9.45–11.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg. Referent: Siegfried Ostermann, Leiter der Fachstelle Bildung und Begleitung. Kosten: CHF 160.– für alle 7 Matineen. Anmeldung bis 1.10.2024 an info@tbi-zh.ch oder per Post an: Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich, Tel. 044 525 05 40.

Frauen-Zmorge – eine besinnliche halbe Stunde gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück am Di, 10.9.2024, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni; Kosten: CHF 16.–; weitere Auskünfte: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Kapellenwanderung von Flamatt nach Düdingen – mit biblischen Impulsen am Sa, 21.9.2024, Treffpunkt um 9.15 Uhr bei der katholischen Kirche in Flamatt, Schlusspunkt gegen 14.45 Uhr bei der Kapelle Bundtels. Mitnehmen: Picknick für das Mittagessen und evtl. Regenschutz. Leitung: Bibelwerk Deutschfreiburg, Marcel J. Bischof. Anmeldung direkt bei Marcel J. Bischof (076 404 62 56, herein@marcelbischof.ch)

<<Anrede>>

<<Name>> <<Vorname>>

<<Adresse>>

<<PLZ>> <<Ort>>

P.P.
3212 Gurmels
Post CH AG



WABE-Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen:
031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40

Da sein – Zeit haben – mit sterbenden Menschen ein Stück Weg gehen – für Menschen in Trauer einen Ort der Begegnung ermöglichen

Spezial Trauercafé Anlass am Sonntag, 13. Oktober 2024 um 14.30 Uhr

im Café Bijou, Stiftung ssb, Spitalstrasse 7, 1712 Tafers

Vortrag zum Thema

«Brauchen wir Trost?»

mit Anne Christine Dölling-Perroulaz
Dipl. Persönlichkeits-Coach (MPI)
Lebensendedoula –
ganzheitliche Sterbebegleitung
Trauerbegleiterin

Eintritt frei – herzlich willkommen!

Kaffee, Tee, Kuchen und Zopf werden von WABE Deutschfreiburg offeriert.

Aus organisatorischen Gründen würde es uns helfen, wenn Sie Ihre Teilnahme kurz melden:
wabe@wabedeutschfreiburg.ch
Tel. 026 494 01 40 oder 031 505 20 00

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am So, 8.9.2024, 14.30–16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2024

**Einsiedeln/Rosenkranzsonntag/
Sonntag, den 6. Oktober 2024**

Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen;
Tel. 026 494 56 56, www.horner-reisen.ch
E-Mail: info@horner-reisen.ch
Reiseleitung: Berthold Rauber, 079 175 31 02
E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch



Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst – für alle Generationen am So, 1.9.2024, 18.00–19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten.

Adoray Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft am So, 8.9.2024 und 22.9.2024, 19.30–20.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Jahresversammlung der Religionslehrpersonen am Mi, 4.9.2024, ab 15.45 Uhr Kaffee und Kuchen, 16.15–18.30 Uhr Versammlung, anschliessend Apéro; Saal Forum Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Referent: Dr. Daniel Ritter, Theologe, Religionspädagoge, Leiter der Fachstelle Religionspädagogik der katholischen Kirche in Thurgau.

Gruppendynamische Prozesse unterstützen – Vom Suchen nach Kooperation am Mi, 25.9.2024, 14.00–17.30 Uhr, Viktor-Schwaller-Haus, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni, Kosten: CHF 40.–, Anmeldung bis 11.9.2024 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch

Update: Mission – Eine theologisch-geistliche Vertiefung am Di, 8.10.2024, 19.30–21.00 Uhr, Saal Abraham, Boulevard de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: keine, Anmeldung bis 24.9.2024 auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch. Auch kurzfristig Entschlossene sind willkommen.

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg

bistumsregion@kath-fr.ch | 026 426 34 17
www.kath-fr.ch

Einsetzungsfeier der neuen bischöflichen Beauftragten – Die Installation der neu ernannten bischöflichen Beauftragten für die Bistumsregion Deutschfreiburg Isabella Senghor und der neu ernannten bischöflichen Beauftragten für das Gesundheitswesen Noemi Honegger-Willauer, sowie den beiden stellvertretenden, bischöflichen Beauftragten Kathrin Meuwly und Matthias Willauer-Honegger wird am Freitag, 13. September in der Kirche St. Theres in Freiburg um 18 Uhr stattfinden.

Anmeldung über den QR-Code.



Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Kindersingwoche – «Der Schatz im Acker», für Kinder von 7 bis 12 Jahren von Mo, 14.10.2024, bis Fr, 18.10.2024, 9.00–16.00 Uhr, Mittwoch- und Freitagnachmittag frei
Bildungszentrum Burgbühl
Burgbühl 50, 1713 St. Antoni
Kosten: CHF 160.– und ab dem zweiten Kind CHF 120.– (inkl. 3 Mittagessen)
Anmeldung bis 20. September 2024
an kirchenmusik@kath-fr.ch